

Velo-Club Hegglingen

2019



www.vc-haegglingen.ch



Inhalt

Vorwort	1
VC Hägglingen	2-6
Abteilungen VC Hägglingen	7-13
Warum werde ich J+S Leiter?	14
Hallentraining	15
Michelle Andres	16-17
Gian Bütikofer	18
Yves Bütikofer	19
Sebastian Roth	20
Johanna Roth	21
Radlerball	22-23
Sponsorenrennen	24
Pensionäre unterwegs	25
Jubiläumsjahr	26-29
Jubiläumsessen	30-31
Jugendfest	32-33
GP Rüebliland	34-35
Sponsoren	36
7-Hügel-Trail	37
Argovia Vittoria-Fischer Cup	38-43
Chronik-Vernissage	44-46
Velodrome Grenchen	47
Auffahrtstour	48-49
Leiterweekend	50-51
Bikeweekend Jugend in Klosters	52-53
Chlaushock	54-55
Vorschau 2020	56



Liebe Mitglieder des Velo-Club Häggingen
Liebe Radsportler, Eltern und Sponsoren

„Dein Leben ist so bunt,
wie du dich traust,
es auszumalen.“



Es braucht ein bisschen Mut, das Leben immer wieder in neuen Farben auszumalen, so dass man nicht im grauen Alltagstrott versinkt.

Ich denke, unser Jubiläumsjahr stand auch etwas unter dem Motto: Trau dich!

Viele Fragen mussten wir uns im Vorfeld stellen: Wie feiern wir unseren Geburtstag? Sind die Anlässe vielleicht etwas zu gross? Reicht das Budget? Haben wir genug Helfer? Bekommen wir die nötigen Bewilligungen?

Unser Mut hat sich aber bezahlt gemacht. Wir durften eine ausgefüllte Zeit mit vielen spannenden Anlässen erleben - bunter hätten wir das Jubiläumsjahr nicht gestalten können.

Ich bin sehr dankbar, einem Verein vorsitzen zu dürfen, dem viele engagierte Mitglieder angehören - ob als Rennfahrer, Organisator von Anlässen oder als Helfer. Ich freue mich immer wieder aufs Neue über die Kreativität, Phantasie und auch Durchhaltewillen, mit welchem unsere Mitglieder jeweils ans Werk gehen und so auch dieses spannende Vereinjahr möglich gemacht haben.

Ich wünsche allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in ein zufriedenes, neues Jahr - ein Jahr voller Ideen und bunter Momente.

Moni



Präsidentin

Monika Andres

Ich probiere, den Überblick über alle Geschehnisse des Vereins zu behalten, bin besorgt, dass es unseren Mitgliedern gut geht und verrete den Verein nach aussen.



Vize-Präsident

Patrick Geissmann

Als Vize-Präsident entlaste ich unsere Präsidentin so gut wie möglich. Unter dem Motto «geht nicht - gibts nicht» stehe ich mit Rat und Tat zur Seite und helfe bei den Anlässen



Aktuar

Marco Pfeuti

Ursprünglich war ich das Bindeglied zwischen VMC und MTB und kümmerte mich um die Kasse. Heute bin ich Aktuar und organisiere die traditionellen VC Anlässe ausser den Radlerball.



Finanzen

Sonja Schmid

Ich bin dafür besorgt, dass sich Ausgaben und Einnahmen immer die Waage halten. Als J+S Coach organisiere ich die Weiterbildungen der Leiter und Leiterinnen.



Sportliche Leiterin

Trix Dürr

Ich bin zuständig für alle Trainer, die sportliche Gestaltung des Vereinsjahres und die sportliche langfristige Entwicklung und Strategie des Vereins.



Material

Heinz Siegrist

Ich bin zuständig für das Vereinsmaterial im Magazin und sollte immer wissen was, wann, wo ausgeliehen ist.



Protokollführerin

Andrea Bütikofer

Meine Arbeit im Vorstand ist die Protokollführung bei Sitzungen und an der GV. Neu betreue ich die Sponsoren des VC Hägglingen sowie die Sponsoren des Argovia Cup Heimrennens.



Ehrenmitglieder

Bürgi Alfred
Frey Ueli
Geissmann Theophil
Geissmann-Furter Ernst
Hochstrasser Arthur

Richner Peter
Schär Claude
Schmid Gerold
Schmid Hedy
Schmid René

Huber Hans
Huber Kurt
Locher Josef
Ostermünchner Peter

Studer Peter
Wernli Kurt
Widmer Heinz
Wismer Kurt

Kontakt VC Höglingen

Präsidentin
Monika Andres
Mattenweg 21
5607 Höglingen

monika@andres.ch





Mitgliedschaft

Mitglieder

Mitglieder sind zu allen Aktivitäten des VC Hägglingen herzlich eingeladen.

Jahresbeitrag: CHF 12.-

Aktivmitglieder

Wer aktiv Radsport betreibt, gehört zu den Aktivmitgliedern.

Für Aktivmitglieder werden Bike-Touren, Rennvelo-Ausfahrten und andere Trainings organisiert.

Jahresbeitrag: CHF 50.-

Jugendmitglieder

Alle Kinder und Jugendlichen von 6–18 Jahren gehören zu den Jugendmitgliedern.

Die Trainings der Jugendmitglieder werden von erfahrenen J+S Leitern und Leiterinnen geleitet.

Jahresbeitrag: CHF 25.-

Ehrenmitglieder

Ehrenmitglied des Vereins wird jedes Mitglied nach 25 Jahren aktiver Mitarbeit im Verein.

Ob jung oder alt, mehr oder weniger sportlich - wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

Ein Anmeldeformular findet ihr auf unserer Webseite:

[www.vc-haegglingen.ch/über uns/mitglieder](http://www.vc-haegglingen.ch/über_uns/mitglieder)



Der Velo-Club Hüglingen

Der Verein in Zahlen: 169 Mitglieder
41 Aktivmitglieder
21 Leiter
14 J+S Leiter
69 Jugendmitglieder
18 Ehrenmitglieder
7 Vorstandsmitglieder

Aus einer Gruppe von neun Männern ist in den letzten 100 Jahren der VC Hüglingen mit stolzen 169 Mitgliedern geworden. Mittlerweile sind auch Frauen herzlich willkommen - das war noch vor fünfzig Jahren nicht so. Unser Verein zählt heute 53 weibliche Mitglieder - Tendenz steigend.

Jeder, der das Vereinsleben liebt, findet einen Platz und ist herzlich willkommen im VC Hüglingen. Man kennt sich und alle Mitglieder sind aktiv mit dabei, sei es beim Sport treiben, Organisieren, Helfen oder Besuchen unserer Anlässe durchs ganze Jahr.





Parcours-Gruppe

Wir finden es cool, dass wir auch Ausfahrten machen und nicht nur Parcours üben.

Die Single-Trails im Wald sind cool!

Es gibt eine langsame und eine schnelle Gruppe, das finden wir sehr gut.

Es freut uns, dass auch die Kleinen mit ins Lager gehen dürfen.

Vor den Ferien gehen wir immer ein Glacé essen, das macht Spass.

Wir haben auch neue Freunde gefunden im Velo-Club und es macht immer Spass.

die Parcoursgruppe





Rennguppe

Nach den Frühlingsferien wurden wir wieder in verschiedene Gruppen im Aussentraining eingeteilt. Ich gehöre zur Rennguppe. Alle in meiner Gruppe trainieren, um an den Rennen wie z.B. Argovia-cup oder Swissbikecup teilzunehmen.

Das Training ist immer sehr abwechslungsreich. Je nachdem wer es leitet, ist es anstrengend oder weniger. Meistens gehört eine Ausfahrt mit Techniktraining dazu. In unserer Gruppe fahren 10 Fahrer mit. Jonas Seiler mit Jahrgang 2008 gehört zu den Jüngsten, Sven Manhart und Florian Seiler mit Jahrgang 2004 zu den ältesten Fahrern.



Es gibt immer wieder lustige Situationen. Wenn zum Beispiel jemand kopfüber über sein Bike fliegt. Wir Mädchen schwatzen manchmal ein wenig viel. Das finden die Leiter dann eher mühsam.

Manchmal ist es auch schwierig, dass die ganze Gruppe zusammenbleibt, da es doch grosse Unterschiede vom Können, Kraft und Kondition hat in unserer Gruppe.



Aber es macht mega Spass dort zu trainieren und die Leiter geben sich immer grosse Mühe uns etwas beizubringen.
Ich freue mich jetzt schon auf den Frühling, wenn wir wieder draussen trainieren können.

Paula

Das Training in der Rennguppe ist sehr toll, da es immer abwechslungsreich aber auch spannend ist. Wir bekommen viele Tipps und trainieren unsere Kondition sowie die Technik. Die Rennen finde ich cool, weil man seine Freunde trifft und zeigen kann, was man im Training gelernt hat. Auch beim Training sehe ich meine Freundinnen und deshalb darf auch der Spass nicht fehlen. Ich freue mich schon auf das Aussentraining im nächsten Jahr.

Seraina

Argovia Vittoria-Fischer Cup 2020

29. März	Hochdorf
26. April	Lostorf C2
17. Mai	Seon Aargauer Meisterschaft
31. Mai	Capriasca C1
16. August	Hägglingen
30. August	Langendorf C2

Weitere Infos unter www.argoviacup.ch

ARGOVIA
VITTORIA-FISCHER CUP



Jugend 1 + 2

Die Trailgruppe war in jedem Training motiviert. Unsere Gruppe bestand in einer Überzahl der Mädchen, aber trotzdem schlugen sich die Jungs gut. Wir fuhren mit viel Spass Strecken, die uns gefielen oder spontan einfelen.

Natürlich durften flowige, anspruchsvolle Trails nicht fehlen. Die Gruppe fuhr nicht nur immer Trails, sondern übte regelmässig an der Technik. Durch das gegenseitige Unterstützen und den grossen Ehrgeiz, sah man tolle Fortschritte.

In der Gruppe war der Zusammenhalt sehr gross, wir konnten super viel lachen und wir halfen uns immer gegenseitig.

Die Gespräche die wir führten waren immer sehr unterhaltsam beim Fahren.

Danja

Wir sind eine sehr coole Gruppe und haben es extrem lustig unter-



einander. Im Sommer machen wir Ausfahrten und technische Trainings. Im Winter haben wir Kraft, Kondition und Koordinationstraining in der Turnhalle in Hägglingen. Gegenseitig motivieren wir uns immer wieder, wenn jemand etwas noch nicht kann. Wir verstehen es, wenn eine Person mal einen Witz macht. Das Bike-Weekend ist natürlich jedes Jahr der Höhepunkt.

Ab und zu verbringen wir auch die Freizeit miteinander und gehen zusammen biken. Es macht richtig viel Spass in dieser Gruppe zu Biken deshalb freue ich mich jetzt schon wieder auf das Sommertraining.

Janis



Unterwegs mit den Aktiven

Waren es bis vor ein paar Jahren eine Hand voll Eltern unserer Bike-Kids, welche jeweils am Dienstagabend durch die H ägglinger W älder radelten, so sind unterdessen zwischen 20 und 30 teils mehr, teils weniger ambitionierte Biker, welche um 18.30 Uhr auf dem Schulhausplatz bereitstehen. Aufgrund der grossen Teilnehmerzahl musste die Gruppe in mindestens zwei St ärkeklassen eingeteilt werden - es waren dann schliesslich auch mal deren drei, damit nicht in zu grossen Gruppen gefahren werden muss. Somit findet sich in unserem Verein ein für alle, unabhängig vom Fitnessstand, passendes Angebot.

Auch in diesem Jahr spielte das Wetter gut mit, und bei meist sommerlichen und trockenen Verhältnissen konnten die mehr oder weniger schweisstreibenden Touren auf den abwechslungsreichen Trails durchgeführt werden. Die Leiter dürfen auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken, welche ohne nennenswerte Stürze oder gar Unfälle absolviert werden konnte. Leider war auch in diesem Jahr die Saison wieder schnell zu Ende.

Während der kalten Jahreszeit gilt es nun für alle, die antrainierte Fitness einigermassen beizubehalten. Der Frühling und damit der Start in die Freiluftsaison 2020 kommt ja schneller, als man denkt...

Marco





Das jüngste Kind - die e-Bike Gruppe

Seit Frühling 2019 haben wir im VC Hägglingen eine e-Velo Gruppe fest in unser Programm aufgenommen. Am Dienstagabend ging jeweils ein kleines, aber feines Grüppchen unter der Leitung von Gaby Küttel mit dem e-Mountainbike auf die Tour. Die Hügel - in und um Hägglingen - können easy bewältigt werden und die Abfahrten und Singletrails machen genau soviel Spass wie mit dem „normalen“ Bike.



Am Donnerstagvormittag etablierte sich eine zweite Gruppe unter der Leitung von Monika Andres. Die Gruppe war etwas länger und vermehrt auf Feldwegen unterwegs. Als fester Bestandteil dieser Ausfahrten hat sich eine Cappuccino-Pause etabliert.

Beide Gruppen haben noch Platz – getrau dich ;-)

Trix





Die Leiter

Die meisten unserer Leiterinnen und Leiter stammen aus den eigenen Reihen, das heisst, sie sind im VC Hägglingen gross geworden. Viele waren als Kindergärteler im MTB Racing Team und haben alle Stufen des Vereinstrainings durchlaufen. Viele sind mehr als die Hälfte ihres Lebens im VC Hägglingen mit dabei.

Wer könnte das Gedankengut unseres Vereins besser weitergeben als sie?

In bemerkenswerter Fronarbeit leisten unsere Leiter einen grossartigen Beitrag in unserem Verein.

In diesem Vereinsjahr leistete die Jugendabteilung des VC Hägglingen 1'514 Jugendsportstunden und 655 Kindersportstunden, welche über Jugend und Sport abgerechnet wurden.

Diese Trainings sind qualitativ sehr gut, denn die Leiter sind verpflichtet, mindestens alle zwei Jahre eine J+S Weiterbildung zu besuchen.

Hinzu kommen die Erwachsenen-Leiter, welche ebenfalls jeden Dienstag ihre Gruppen auf sicheren Pfaden durch die Gegend führen.

Ein grosses Dankeschön an alle unsere Leiter.



Warum werde ich J+S Leiter

Im nächsten Frühling werde ich den J+S-Kurs für den Jugendsport absolvieren. Ich konnte jahrelang von einem motivierten Leiterteam profitieren und freue mich nun, den VC Hägglingen in der Jugendarbeit zu unterstützen.

Als junger Biker freute ich mich immer auch auf die Hallentrainings im Winter, diese sind für gross und klein sehr cool und es macht Freude in so einer gemischten Gruppe zu trainieren.



Die Samstagsausfahrten im Sommertraining vermisse ich. Vielleicht wird es in Zukunft bei genügend Leitern, wieder die Möglichkeit eines Samstag-Bike-Trainings geben.

Wen ich die vielen jungen begeisterten Biker sehe, freue ich mich, diese in Zukunft im Training zu unterstützen.

Ich hoffe, ich kann noch Jugendliche von meinem Jahrgang motivieren ebenfalls den Leiterkurs zu besuchen.

Noel

Wer gerne eine Leiterausstellung bei Jugend und Sport machen möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei Sonja Schmid (sonjaschmid@sunrise.ch) zu melden.



Hallentraining

Mittlerweile haben wir drei stets wachsende Gruppen mit Teilnehmern jeder Altersklasse, die jeweils am Dienstag fleissig Kondition und Kraft trainieren. Für uns Leiter und Leiterinnen besteht die neue Herausforderung darin, für alle (Gross und Klein) ein interessantes und abwechslungsreiches Training zu gestalten. Umso schöner ist es zu sehen, dass die Jugendlichen sowie auch die Erwachsenen die Trainings, die wir planen, schätzen und daran Spass haben.

Wie jedes Jahr starteten wir nach den Herbstferien hoch motiviert ins Hallentraining. Schon ganz am Anfang der Wintersaison wurden wir aus beiden Hallen verdrängt und „mussten“ auf dem roten Platz in der Kälte trainieren. Zum Glück war es schlussendlich doch nicht so schlimm wie im Vorhinein angenommen.



Auch zwischen den beiden Turnhallen mussten wir immer wieder hin und her wechseln, da nicht nur wir die Vorteile der neuen Halle entdeckt haben... doch das bringt uns nicht davon ab, lustige und zugleich anstrengende Trainings zu gestalten.

Auch der Einführungskurs „Slackline“ Anfang Dezember war sehr lehrreich und gab uns für den Rest der Wintersaison noch einen zusätzlichen Motivations-schub :-).

Anne-Sophie



Saisonrückblick 2019

Alle Jahre wieder versuche ich meine Saison auf zwei kleinen Seiten zusammenzufassen, doch jedes Mal bereitet es mir viel Mühe. Wieso? Weil ich jedes Jahr so viel unvergessliche Dinge erlebe und



keines davon einem anderen vorziehen möchte. Doch okay, ich versuche es einmal.

Anfang des Jahres wechselte ich in das luxemburgische Strassen-Team Andy Schleck Cycles. Der Plan war, im Frühling mit dem Team in Belgien und Holland Strassenrennen zu fahren, um mich für den Sommer und die Bahnsaison vorzubereiten. Leider hatte ich im April einige gesundheitliche Probleme, was mich etwas bremste, doch trotzdem war es sehr cool mit einem neuen

Team und neuen Teamkolleginnen unterwegs zu sein. Ich konnte tolle Erfahrungen und natürlich auch Rennkilometer sammeln, bevor es im Juni so richtig los ging.

Im Juni stand das erste grosse Highlight und eines meiner grössten Saisonziele auf dem Programm. Die European Games in Minsk. Diese Spiele sind wie die Olympischen Spiele ein Multi Sport Event mit über 5'000 Teilnehmern aus über 15 verschiedenen Sportarten. Man lebte wie an den Spielen in einem Athletendorf, ass in einer riesigen Food Hall und es

fanden auch eine Eröffnungs- und Schlussfeier statt. Es war mein grösster Event eh und je und ich werde dieses Erlebnis, die Atmosphäre und die Leute nie wieder vergessen. Es war mir eine riesige Ehre für die Schweizer Delegation am Start zu stehen und in der Einzelverfolgung sogar einen 9. Platz zu erreichen.



Eine Woche später fanden die U23 Europameisterschaften in Gent statt, wo ich nach einem eher durchgezogenen Rennen noch



auf den 6. Platz im Madison fahren konnte. Danach fuhren wir von Juli bis im September Bahnrennen in Frankreich, Tschechien, Polen, Deutschland, Italien, Holland und der Schweiz, um wertvolle Punkte für die Weltcupseason zu sammeln. Es war eine sehr harte und stressige Zeit, doch ich konnte immer wieder aufs Podest fahren und das gibt natürlich viel Motivation.

Ende Oktober stand dann der erste Weltcup der Saison in Minsk statt. Da es die letzte



Weltcup Saison vor den Olympischen Spielen ist, ist dies die wichtigste Saison, da alle Rennen für die Qualifikation zählen. Daher war der Druck sehr gross, doch auch die Vorfreude war riesig, in so einer wichtigen Phase ein Teil der Mannschaft zu sein. Im Madison fuhren wir nach einem wahnsinnig schnellen Rennen mit einem Durchschnitt von 53,5 km/h auf den 12. Platz. Wir zeig-



ten ein gutes Rennen und ich war auch zufrieden, doch wir wussten, wir konnten mehr. Einen Monat später fuhr ich wieder mit der gleichen Partnerin Andrea Waldis in Hong Kong den dritten Weltcup der Saison und wir erreichten den 9. Rang im Madison und ich persönlich

noch den 12. Rang im Scratch dazu. Ich bin sehr zufrieden mit diesen Ergebnissen und der Entwicklung, welche ich im vergangenen Jahr durchgemacht habe. Nun bin ich sehr motiviert für die kommenden Rennen. Zuerst fahre ich die Track Cycling Challenge in Grenchen kurz vor Weihnachten, danach New Year Races in Dänemark, ein Sechstagerrennen in Bremen und Kopenhagen, sowie Trainingslager auf Gran Canaria und Mallorca und dann steht im März auch endlich meine lang ersehnte Saisonpause an. Doch bis dann gilt immer noch: Vollgas!

Michelle



Gian Bütikofer

Ich blicke auf eine Saison mit Tiefen und Höhen zurück.

Mein 2. Jahr im Fischer Junior MTB Team und auch das 2. Jahr in der Kategorie Hard.

Nach einem guten Wintertraining war ich voll motiviert und mit dem 10. Platz im Proffix-Startrennen in Monte Tamaro auch zufrieden.

Im 2. Rennen hatte ich mir in Buchs SG viel vorgenommen und konnte auch bis kurz vor Schluss um den 7. Rang mitkämpfen. Zu schnell flog ich über den letzten Sprung und eine halbe Stunde später mit der Rega ins Spital nach St. Gallen. Mit viel Glück im Unglück war die Rennpause dann nur 4 Wochen, doch dauerte es bis nach den Sommerferien bis ich meine Form und auch das Vertrauen ins Bike wieder hatte.

Im Argovia Cup konnte ich die 3 letzten Rennen jeweils ganz oben auf dem Podest stehen und somit auch die Gesamtwertung für mich entscheiden.



Stolz bin ich auf den Sieg im Heimrennen und somit auf den Aargauer Meistertitel und auf meinen 5. Rang im letzten Proffix Rennen. In Lugano konnte ich beim Short Race quer durch die Altstadt ganz vorne mitfahren und die Saison doch noch für mich zufriedenstellend beenden. Jetzt freue ich mich auf meine erste Juniorensaison.

Gian



Yves Bütikofer



Ich durfte meine 1. Saison im Fischer Junior MTB Team bestreiten und habe daher im Winter recht viel trainiert.

Es war meine 2. Saison in der Kategorie Mega und beim 1. Rennen im Argovia Cup musste ich leider noch mit meinem alten Bike an den Start. Es zeigte sich jedoch, Material ist nicht alles und ich konnte sehr gut mithalten und am Ende des Rennens war ich 4.

Ich bin in dieser Saison auch das 1. Mal alle Proffix Rennen gefahren. In Monte Tamaro bin ich mit viel Respekt für die Strecke an den Start und war

dann auch nicht zufrieden mit meinem Ergebnis. Doch es wurde von Rennen zu Rennen besser und ich konnte in Andermatt und Lugano auf den 6. Rang fahren.

Auch im Argovia Cup kam ich immer besser auf Touren und konnte 3 Mal auf dem Podest stehen. Im Gesamtklassement reichten diese Ergebnisse für den 4. Rang.

Mein Tiefpunkt war sicher das Rennen in Hägglingen, wo ich an 1. Stelle fahrend 500 Meter vor dem Ziel einen Kettenriss hatte. Da meine Stärke nicht im Laufen liegt erreichte ich das Ziel auf dem 6. Platz – der Applaus war jedoch riesig.

Yves





Sebastian Roth

2019 stand das erste Jahr als Junior bevor. Ende Januar reiste ich zwei Wochen nach Südafrika, wo ich neben zwei Trainingswochen auch noch zwei Rennen bestritt und meine ersten UCI-Punkte holte.

Ende März startete ich mit dem Argoviacuprennen in Hochdorf erstmal in der Juniorrennkategorie.

Es folgten die Swissbikecuprennen Rivera und Buchs. An beiden Rennen war es kalt und nass. Buchs war besonders hart. Regnete es doch im Start/Zielgelände, oben

auf dem Berg ging der Regen in Schnee über. Jedoch konnte ich bei beiden Rennen ein gutes Resultat erzielen. Dank den UCI-Punkten ermöglichte es mir in den vorderen Reihen zu starten.

Mein bestes Resultat erzielte ich in Leukerbad mit dem 14. Rang. Gleichzeitig musste ich aber auch Niederlagen einstecken. So verpasste ich an der SM in Gränichen eine gute Platzierung, da ich nach dem Start abgedrängt wurde.

In Andermatt, ein Juniorserie-Rennen, ging ich viel zu schnell ins



Rennen und musste mich von meinen Gegner nach und nach überholen lassen. Mein erstes Strassenrennen fuhr ich in Steinmaur und beendete dies auf dem 6. Platz. Es folgte die Tour du Piémont , ein Drei-Etappen-Rennen auf der Strasse.

Die Saison 2019 beendete ich in der Gesamtwertung des Swissbikecups auf dem 12. Rang, im Argoviacup auf dem 5. Rang und im Brugger Abendrennen reichte es mir auf den 3. Podestplatz.



Sebastian



Johanna Roth



Dieses Jahr ging ich zum ersten Mal mit dem Trikot des Schmid-Hardware-MTB-Team an den Start. Am ersten Proffix Swiss Bike Cup im Tessin war es kalt und nass. Jedoch verlief das Rennen gut und ich startete mit einem guten Gefühl in die Saison. Weiter ging es in Buchs SG . Wieder war es nass und kalt. Das Rennen war durchgezogen. Ich beendete es, war aber mit meiner Leistung nicht zufrieden.

In Solothurn plagten mich während dem Rennen Bauchkrämpfe und in Gränichen war es so heiss, dass ich Schwierigkeiten hatte mit dem Kreislauf. Dafür konnte ich in Seon einen Podestplatz verzeichnen und beendete das Rennen auf dem 3. Platz.

Die hohen Walliser Berge in Leukerbad waren eine Herausforderung. Das Rennen ging nur einmal Bergauf und einmal Bergab. Ein hartes Rennen für mich, da Bergauf nicht meine Stärke ist.

Auch Andermatt ist immer ein hartes Rennen. Viele Höhenmeter und technische Passagen sind zu überwinden. Ich stürzte ziemlich heftig in Andermatt und das einen Tag vor meiner Firmung.

Nach den Sommerferien hiess es für mich neben der

Lehre zu trainieren und an den Wochenende Rennen zu fahren. Eine neue grosse Herausforderung.

Auch wenn die letzten Rennen nicht ganz so liefen, wie ich mir das gewünscht hätte, kann ich auf eine gute Saison zurückblicken.

Johanna



Made in China

Bar, Shot-Bar, Live-Musik, Fotoecke, Gade, Guggen, Maskenprä-mierung - nicht alles war made in China.







Sponsorenrennen - eine tolle Sache



Das erste Sponsorenrennen in der hundertjährigen Geschichte des Velo-Club Hagglingen war auf der ganzen Linie ein Erfolg!

Bei perfekten Renntemperaturen trafen sich die Mitglieder im Birch. Es wurde in vier verschiedenen Stärkeklassen gestartet. Die Runde

beim Birchweiher verlangte den Fahrern alles ab; ein anstrengender Anstieg und flüssiger Single-Trail ohne viel Zeit zum Erholen. Vorgängig hatten alle Teilnehmer fleissig Sponsoren gesucht, welche ihnen nach Anzahl Runden oder auch einen Gesamtbetrag spendeten. Es gab auch etwas zu gewinnen - die zwei Fahrer, welche am meisten Geld gesammelt hatten, gewannen je zwei Eintritte in den Europapark.



Die Stimmung war ausgezeichnet, überall am Streckenrand wurden die Sportler und Sportlerinnen von Vereinsmitgliedern und Sponsoren angefeuert.

Ein schöner Sonnenuntergang und das gemütliche Zusammensein am Feuer bei Wurst und Kuchen rundeten den erfolgreichen Abend ab.



Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen des Anlasses beigetragen haben, sei es beim Fahren, Sponsorn, Backen oder Organisieren.

Fabienne



Impressionen von Kurt Huber

Auch die Pensionierten unter den VC-Mitgliedern waren diesen Sommer mit ihren Rennvelos unterwegs.

Aus der vergangenen Saison möchte ich ein Highlight und insbesondere ein Geheimtipp speziell erwähnen. Der Saisonstart mit den sieben herrlichen Ferientagen in der Toscana war für mich, wie jedes Jahr, ein besonderes Erlebnis. Diese Radtouren werden von allen Teilnehmern als Aufbau für die bevorstehende Saison genutzt.

Wie bereits im Vorjahr verbrachten wir die Veloferien in Marina di Bibbona im Park Hotel Marinetta. Diese preiswerte Unterkunft sowie das mediterrane Essen, zusammen mit einem Glas Rotwein aus der Region, schätzten alle sehr. In der herrlichen Landschaft waren die täglichen Ausfahrten ein wahres Vergnügen, obwohl die Temperaturen für die Jahreszeit eher im kühlen Bereich lagen.

Mein Geheimtipp: Ein Ausflug von Erstfeld über den Gotthardpass nach Airolo und zurück! Zusammen mit meinem Bruder Hans konnte ich den schönsten Veloweg der Schweiz erkunden. Auf dem neu ausgebauten Weg, abseits der Hauptstrasse, führt die



Route von Göschenen durch die Schöllenschlucht hinauf nach Andermatt. Bei strahlendem Sonnenschein gings weiter zur Passhöhe und nach einer rasanten Abfahrt erreichten wir Airolo. Auf dem Rückweg benutzten wir die alte, holprige und mit Pflastersteinen angelegte Tremolastrasse. Trotz der körperlichen Anstrengung und den vielen Schweissperlen war dies ein tolles Erlebnis!



Rückblick des OK-Präsidenten

Das VC-Jubiläumsjahr nahm nach dem 100 jährigen Geburtstag am 8. Februar unter dem Motto „4 x 25 Jahre, pro Quartal ein einzigartiger Anlass“ richtig Fahrt auf. Das dafür gegründete OK wünschte sich für die Anlässe allerbeste Wetterbedingungen. Dieser Wunsch ging bei allen Events in Erfüllung und bildete die Grundlage für die abwechslungsreichen und ausnahmslos gelungenen Jubiläumsanlässe.



Am Abend des 23. März traf sich der gesamte Verein zum rauschenden Vereinsfest im Gewächshaus der Firma Richard Huber AG in Dottikon. Die Vereinsmitglieder konnten sich, umrahmt von einem wunderbaren Sonnenuntergang und Livemusik, mit Speis

und Trank verwöhnen lassen. Der Abend, in speziellem Ambiente des Glashauses, war für Jung und Alt ein Erlebnis! Das Jubiläumsjahr war lanciert!

Schlag auf Schlag folgten weitere Jubiläumsspecials: Jubiläums-Foto-Shooting, Jubiläumsbier „Radlager“, Jubiläums T-Shirt, Sponsorenrennen...



Das Engagement am Hägglinger Jugendfest, war der Jubiläumsevent des 2. Quartals. Bei hochsommerlichen Temperaturen war der Verein mit der gut besuchten Paellabeiz po-

pulär vertreten. Die VC-Churros fanden riesigen Absatz und waren auf dem Festplatz omnipräsent.



Dass der VC den Pump Track des Jugendfestes betreute, versteht sich von selbst. Unsere Leiter gaben der Hagglinger Jugend viele Tipps und Tricks mit auf den Track. Das Highlight des Jugendfestwochenendes

war die Teilnahme am Festumzug. Der VC liess den Blumencorso neu aufleben. Ebenso wurden verschiedene Velo-Zeitperioden dargestellt. Die am Umzug mitfahrenden VC-ler wurden von den anderen Mitgliedern kräftig am Strassenrand als Zuschauer unterstützt.

Das dritte Quartal stand im Zeichen des Rennsports! Auch am Rennsportwochenende zeigte sich das Wetter von der allerbesten Seite! Als zweifacher Etappenort des GP Rüebliland am Samstag, 31. August wurde Hagglingen von Junioren-Nationalmannschaften aus aller Welt „überschwemmt“.



Es herrschte ein Hauch von Internationalität im Dorf! Die gebotenen



Leistungen, sei es in der Morgenetappe oder im Zeitfahren, waren beeindruckend. Der Tour-Tross rund um die Rennen auch!



Als Rahmenevent haben wir am Samstagnachmittag den 7-Hügeltrail, ein OL per Velo, organisiert. Die teilnehmenden Gruppen aus Hägglingen und Umgebung waren begeistert und hatten grossen Spass.



Der altbekannte Argovia-Vittoria Fischer Cup beschäftigte uns am Sonntag. Die verschiedenen MTB-Rennen verliefen glücklicherweise auch dieses Jahr ohne nennenswerte Zwischenfälle. Die Militärradfahrer waren wieder gern gesehen und begeistern

mit dabei. Sie sind in Hägglingen die Zuschauer jedes Jahr. Alle unsere Mitglieder, sei es Junior, Aktiv- oder Passivmitglied, waren an diesem Wochenende mit viel Engagement, grosser Routine und Können auf Platz. Viele Mitglieder hatten mehrere Einsätze, einige waren im Dauereinsatz. Trotz grosser Arbeit konnte ich viele



glückliche und zufriedene Helfergesichter beobachten. Wir hatten zusammen Spass und das Wochenende war ein riesiger Erfolg!



Im 4. Quartal erschien als Dessert die ungeduldig erwartete Jubiläumsschronik. Die Vernissage dazu fand am 25. Oktober in passender Umgebung im Dubach-Haus statt. Die Autoren der Chronik, Monika Andres und Marco Saxer führten durchs Programm und schenkten



den Anwesenden einen wunderbaren Abend! Monika und Marco haben in akribischer Arbeit Protokolle und alte Dokumente durchgearbeitet. Sie haben aber auch Vereinsmitglieder der ersten



Stunden interviewt und damit sichergestellt, dass tolle vergangene Geschichten nie vergessen gehen. Die Chronik ist ein grosses Geschenk an den Verein und sein 100-jähriges Bestehen!

Wir dürfen auf ein würdiges Jubiläumsjahr zurückblicken, welches von unseren Mitgliedern aktiv gestaltet wurde. Es hat uns zusammengeschweisst und viele schöne Momente beschert. Danke euch allen dafür! Lasst uns die nächsten 100 Jahre unter die Räder nehmen!

Patrick Geissmann



1. Quartal: Jubiläumssessen





1. Quartal: Jubiläumssessen





2. Quartal: Jugendfest





2. Quartal: Jugendfest





Am Samstag 31. August gastierte der GP Rüebliland in Hägglingen. Zum Jubiläum schenkte sich der VC Hägglingen einen Grossanlass, welcher viel Arbeit aber auch viele schöne Erinnerungen brachte.



GP RÜEBLILAND

Am Start des gut organisierten Rennens waren die besten Fahrer der Welt aus über 12 verschiedenen Nationen.



Die erste Kurzetappe am Samstagmorgen (68.5km) führte von Hägglingen über Tägerig, Mellingen, Birrhard, Brunegg, Othmarsingen, Dottikon, wobei die Amerikaner gleich einen Dreifachsieg feierten.

Die Amerikaner dominierten danach auch im Einzelzeitfahren (9km) über Hägglingen, Tägerig

und Wohlenschwil, wo sich der spätere Gesamtsieger Quinn Simons den entscheidenden Vorsprung im Gesamtklassement holte. Quinn Simons wurde übrigens nur drei Wochen später Junioren Weltmeister in Yorkshire.



Trotz der grossen Hitze in Hägglingen gab es viele begeisterte Zuschauer am Strassenrand und es kamen wieder viele Erinnerungen an die legendäre Maiengrün Rund-





3. Quartal: GP Rüebliland 2019





Unsere Hauptsponsoren

Küttel Radsport, Wohlen
Raiffeisenbank Villmergen
richnerstutz, Villmergen

www.kuettelradSPORT.ch
www.raiffeisen.ch
www.richnerstutz.ch

Unsere Sponsoren

Gemeinde Hägglingen
Brunner + Kottmann Immobilien AG,
Zufikon
Gebrüder Brem AG, Oberlunkhofen
Hilba Antriebstechnik AG, Villmergen

www.haegglingen.ch
www.bkimmo.ch
www.gebr-brem-ag.ch
www.hilbageraete.ch

Unsere Gönner

Saxer Druck, Hägglingen

www.saxerdruck.ch

Neu ab nächstem Jahr:

Geissmann Treuhand GmbH
Sousa Reinigungen

www.geissmann-treuhand.ch
www.sousa-reinigung.ch

Wir freuen uns über jede Unterstützung und danken euch herzlich.

Weitere Informationen zum Sponsoring auf unserer Webseite:
www.vc-haegglingen.ch
Bankverbindung: IBAN CH05 8073 6000 0030 8103 6



7-Hügel-Trail

Wir hatten die Idee, an unserem grossen Rennwochenende auch ein attraktives Rahmenangebot für alle Velobegeisterten anzubieten. Aus vielen kreativen und wilden Ideen entstanden schlussendlich 13 Posten in und um Hägglingen oder eine kürzere Variante mit 10 Posten. Bei jedem Posten konnten die Teilnehmer ihre Karte stempeln und erhielten den Hinweis zum nächsten Posten. Diese zu finden war nicht immer einfach- man musste zum Beispiel ein Papierflugzeug fliegen lassen, eine



Girlande bemalen oder schaukeln. So wurden die Fahrer durch Hägglingen und auf alle sieben Hügel rund um Hägglingen ge-



lotst. Ausserdem gab es einen Fotoposten mit Verkleidungsutensilien, welche in einer Truhe mit sieben Schlüsseln verschlossen waren. Das Ziel war es, dass sich die Gruppen für ein originelles Foto mit allen Utensilien aus der Kiste in Szene setzten - das kreativste Foto gewann ein Abendessen mit Getränk in unserer Festwirtschaft.

Obwohl ein Fähnchen samt Hinweis geklaut wurde und sich einige Gruppen zwischendurch in ein Restaurant verirrt hatten, haben es am Schluss alle wieder wohlbehalten zurück aufs Renngelände geschafft. Bei all den lustigen Fotos konnten wir uns gar nicht recht entscheiden, welche Gruppe denn nun das beste Foto geschossen hatte, sodass wir zwei Gruppen zu Siegern gekürt haben.

Es war ein gelungener Anlass, der den Teilnehmern hoffentlich genauso viel Spass bereitet hat wie uns beim Organisieren.

Fabienne



3. Quartal: Argovia Vittoria-Fischer Cup Hägglingen

Rennbericht Hägglingen

Am Sonntag, 1. September stand alles im Zeichen des Argovia Vittoria-Fischer Cups.

Dieses Jahr durften in Hägglingen auch die Aargauermeister gekürt werden. Dabei kam ein Highlight nach dem anderen.

Im ersten Rennen des Tages brillierte Gian Bütikofer und holte sich den Aargauermeistertitel in der Kategorie Hard (U17). Ein wunderbarer Erfolg zuhause.

Bei den Mädchen der gleichen Kategorie wurde Johanna Roth dritte. Etwas später konnte sich Annina Seiler über die Silbermedaille in der Kategorie Mega (U15) freuen, und Paula Roth durfte sich bei den Rock (U13) Mädchen die Bronzemedaille umhängen lassen.



Michael Grod wurde bei den Amateur/Masters Vizeaargauermeister.

Um 13.00 Uhr standen die Militärrad Schweizermeisterschaften auf dem Programm. Dort kämpften sich über 20 Militärradfahrer in ihren Tarnanzügen und mit ihren schweren Stahlfahrrädern über die Strecke. Das Rennen gewann Adrian Berger ganz klar. Der heimliche Star des Rennens war jedoch der älteste Rennfahrer des Feldes, der 83-jährige Pius Zimmermann, welcher trotz seines hohen Alters ein souveränes Rennen fuhr.

Das intensive aber unvergessliche Rennwochenende wurde zum Schluss noch mit dem Plauschrennen abge-





3. Quartal Argovia: Vittoria-Fischer Cup Häggingen



rundet, wo sich noch viele VC Hägginger auf die Strecke trauten und für Unterhaltung sorgten.











Resultate Argovia Vittoria-Fischer Cup 2019

Kat. Soft Mädchen (U9)

8. Jill Steffen

Kat. Soft Knaben (U9)

8. Tate Steffen
12. Raphael Göggel

Kat. Rock Mädchen (U13)

3. Paula Roth
5. Seraina Maag

Kat. Cross Knaben (U11)

12. Leon Verinetti
16. Silvan Göggel

Kat. Rock Knaben (U13)

21. Jonas Seiler

Kat. Mega Mädchen (U15)

6. Annina Seiler

Kat. Mega Knaben (U15)

4. Yves Bütikofer
17. Jerome Zürcher
32. Gabriel Roth

Kat. Hard Mädchen (U17)

4. Johanna Roth
7. Alexa Fröhlich

Kat. Hard Knaben (U17)

1. Gian Bütikofer
21. Florian Seiler
22. Sven Mannhart

Kat. Junioren (U19)

5. Sebastian Roth

Kat. Fun Damen

2. Bettina Steffen

Kat. Amateur/Masters

7. Michael Grod

Kat. Plausch

5. Stefan Zürcher





4. Quartal: Chronik-Vernissage





4. Quartal: Chronik-Vernissage





100 Jahre Velo-Club Hüggingen

Die Vereinschronik ist ein interessantes, abwechslungsreiches und unterhaltsames Werk geworden.

Viele Bilder und interessante Texte machen es dem Leser einfach, in die Vergangenheit einzutauschen.



Wer noch ein Buch für CHF 75.- bestellen möchte, kann dies tun bei:

Saxer Druck GmbH
Dottikerstrasse 20
5607 Hüggingen

info@saxerdruck.ch





Besuch im Velodrome Grenchen

Der Besuch auf der Radrennbahn in Grenchen ist mittlerweile fester Bestandteil des Jahresprogramms.

Es gibt jeweils drei Ziele der Kursleiter:

1. keine Stürze
2. keine Stürze
3. viel Spass haben

Diese Ziele haben wir auch dieses Jahr erreicht.





Rekordbeteiligung und Traumwetter

Bereits zum vierten Mal fand der jährliche Auffahrtsausflug des Velo-Club Hagglingen statt. 23 Teilnehmer setzten um 10 Uhr morgens ihre Bikes in Bewegung in Richtung Sursee. Schon bald verzogen sich die Nebelschwaden und der stahlblaue Himmel kam zum Vorschein.



Die Strecke führte ins Seetal und stieg via Leutwil auf den Homberg-Hochwacht. Nach einem Teller Spaghetti und anschließender Besteigung des Aussichtsturms, folgte eine anspruchsvolle

Abfahrt nach Reinach. Weiter wurden der Stierenberg und der Butteberg nacheinander erklommen. Deutlich über 1000 Höhenmeter bewältigten die Teilnehmer, und so konnte die anschließende Abfahrt nach Geuensee umso mehr genossen werden. Schon bald war der Campingplatz Mauensee und damit die Unterkunft erreicht.

Nun hiess es Zimmer beziehen, duschen und sich bereit machen für das Abendessen, denn schon bald fuhren auf dem Parkplatz Herby Rohner und Hedy Schmid mit dem Piza-Anhänger zu. Nach der kurzen Installation konnten die beiden bereits mit der Produktion der Pizzen beginnen. Jede Pizza wurde nach individuellen Wünschen mit Zutaten belegt, und 2-3 Minuten später bereits fixfertig dem Ofen entnommen - sensationell fein!





Es folgte ein gemütlicher Abend, welcher dann doch nicht allzu lange dauern sollte, stand doch noch ein zweiter Tag mit einer ebenso anspruchsvollen Strecke an.

Nach dem Frühstück startete die Gruppe gleich steil hoch nach Zopfenberg in Richtung Burg und Menziken. Durch den Ischlag-Wald ging es nach Mosen, wo ein Mittagshalt auf dem



Camping Seeblick folgte. Danach ging es über Aesch das Gitzitobel steil hoch nach Hämikon-Berg, wo der lange Horben-Trail in Angriff genommen wurde, welcher bis nach Boswil führt.

Durchs Bünzthal retour ging es weiter zum Tierpark Waltenschwil. Dort warteten Gery und wiederum die „Chrampferin“ Hedy zum anschliessenden Bräteln. Feine Würste und erfrischende Getränke stärkten die Teilnehmer nochmals, und es wurde resümiert über die verschiedensten Erlebnisse auf der Strecke.

Zum Schluss wurde die Feuerstelle gemeinsam aufgeräumt und der Heimweg nach Hägglingen gemeinsam bewältigt. Pünktlich um 18 Uhr kehrte die Truppe zum Schulhausplatz zurück.

Es war auch in diesem Jahr ein toller Ausflug von tollen Menschen mit dem gemeinsamen Hobby Mountainbiken.

Ein herzlicher Dank gebührt den treuen Helfern Hedy und Gery Schmid und Herby Rohner für die geniale Unterstützung.

Merci tausendmal!

Marco

Die Leiter des VC Höglingen auf Reisen



Das Leiterweekend steht an, ein Punkt auf der Packliste sorgte aber für Verwirrung, niemand wusste so recht was Grödel sind. Dazu später aber mehr.

Wir fuhren zusammen Richtung Diavolezza. Wir überquerten Pässe und

erfreuten uns an der wunderschönen Landschaft. Bei der Talstation der Diavolezza haben wir dann

auch noch den Rest unseres kleinen Grüppchens getroffen. Zusammen sind wir in den Sportladen und wurden dort mit den Grödeln ausgestattet. Diese Überzieher für die Schuhe sollen später verhindern, dass wir auf dem Gletschereis ausrutschen. Wenig später fuhren wir mit der Gondel auf die Diavolezza. Wir waren überwältigt von der tollen



Aussicht auf den Gletscher. Auch das Wetter liess nicht zu wünschen übrig. Zum Essen gab es ein feines Menu. Danach haben wir den Abend mit gemütlichem Beisammensein ausklingen lassen.



Schon ist es wieder Morgen und somit Zeit für die Gletscherwanderung. Wir haben uns warm angezogen, denn die Temperaturen sind über Nacht auf -5 Grad gesunken. Kurze Zeit hatten wir aber schon warm, denn das Wandern auf dem losen, steinigen Untergrund war sehr anstrengend. Nach ca. einer Stunde erreichten wir den Gletscher. Nun





hatten die Grödel ihren Einsatz. Der Gletscher war sehr eindrücklich. Unser Bergführer wusste viel zu erzählen und hat auf eine kurzweilige Art Politik, Natur und Zukunftsvisionen verknüpft. Wir konnten bei dieser Wanderung viel über Gletscher und Moränen lernen. Dort, wo Pers- und Morteratsch-Gletscher zu-



sammen kommen haben wir eine Mittagsrast gemacht. Nach der kurzen Stärkung ging die Wanderung weiter. Der untere Gletscher war um einiges steiler. Auch mussten wir hier noch besser aufpassen, weil es viele grosse Gletscherspalten hatte. Im

Tal angekommen mussten wir dann noch zurück ins Dorf wandern. Dort haben wir uns dann mit einem Glace zwischenverpflegt und sind dann mit der RHB zurück zu der Talstation.



Abschliessend lässt sich sagen, der Muskelkater den wir noch Tage später hatten hat sich definitiv gelohnt. Es war ein super Wochenende!

Nadja



Bikeweekend in Klosters



Wieder einmal ist es so weit. Eine Horde junger Biker versammelt sich auf dem Schulhausplatz. Lautes Geplapper und freudige Gesichter. Die besten Plätze im Car werden gesucht und reserviert. Pünktlich kann dann die Reise ins Bündnerland losgehen.

In Klosters angekommen werden dann alle Bikes und Taschen ausgeladen und die Zimmer bezogen. Als auch die letzten Kids nach einer Miternachtswanderung müde waren kehrte Ruhe ein in der Jugi.

Am nächsten Morgen hiess es dann früh aufstehen, Zmorge essen und Rucksack packen. In verschiedenen Stärkeklassen verteilten sich die Biker in der Davoser Berglandschaft. Alle wussten, dass der Samstag anstrengend wird, doch



einige hatten die zu fahrenden Höhenmeter unterschätzt. Mit Schoggo Bons und Traubenzucker haben aber alle den höchsten Punkt der Tour erklommen. Nach einem feinen Sandwich zum Zmittag freuten sich dann alle auf die coolen Trails. Die Biker flitzen die



engen und teils schwierigen Trails hinunter und hatten dabei grossen Spass. Der letzte Anstieg vor der Jugi hatte es noch einmal in sich.

Am Abend hatte es dann Zeit für kleinere Reparaturen an den Bikes. Es wurden mehrere Bremsbeläge ausgewechselt, um dann für den Sonntag bereit zu sein.

Nach dem Nachtessen folgte die Leitertaufe. Auch dieses Jahr durften wir wieder zwei





neue Leiter bei uns willkommen heißen. Am Sonntag mussten die Zimmer geräumt werden. Es wurden danach wieder dieselben Gruppen gebildet. Alle freuten sich, denn am Sonntag mussten die Höhenmeter nicht mehr mühsam erkämpft werden. Mit der Seilbahn schien der Berg plötzlich gar nicht mehr so hoch. Die Freeride Piste war sehr cool und hatte etwas für jeden zu bieten. Die Grösseren fuhren noch einige Zusatzschlaufen, die kleineren nahmen den direkten Weg.



Einige Stürze und Platten später sammelten wir uns dann alle wieder beim Car. Die Bikes wurden wieder verladen und die Biker wurden mit einem Glace belohnt.



Rückblickend auf dieses Wochenende lässt sich nur noch sagen: Es war super! Keine schlimmen Stürze, das Wetter war toll, wir hatten alle ein cooles Weekend. Danke für die tolle Organisation!

Nadja





Den gemeinsamen Spaziergang zur Waldhütte finde ich super toll. Die Waldhütte passt zum Samichlausbesuch. Es hat mich sehr gefreut, dass der Samichlaus auch wirklich gekommen ist und jedem Kind ein grosses Säckli und Schleckzeug mitgebracht hat. Ich freue mich auch jedes Mal auf den Jahresrückblick Film.

Raphael



Da mir das Bikeweekend dieses Jahr am Besten gefallen hat, habe ich mich am meisten auf den Jahresrückblick Film gefreut. Dort konnte ich nochmal sehen, was ich alles Tolles erlebt habe. Das Buffet am Chlaushock war sehr gross und super lecker. Auch die Chlaussäckli waren sehr gross und fein.

Silvan





Jahresprogramm 2020

Verschiedene Termine

16. Januar	Sponsorenessen
22. Februar	Radlerball
07. März	Skitag
20. März	Trainersitzung mit Pizzaessen
31. März	Start Aussentraining
25. April	Elterninfo mit Bikepflegekurs
05. Mai	Fototermin
12. Mai	Fototermin (Verschiebedatum)
21./22. Mai	Auffahrtstour Aktive
14. Juni	VC-Brunch
16. August	Argovia Cup in Hägglingen
12./13. September	Bikeweekend Jugend
22. September	Trainersitzung mit Pizzaessen
11. Oktober	Schlussnock
25. Oktober	Besuch Velodrome Grenchen
13. November	Generalversammlung
28. November	Chlaushock
09. Dezember	Ü70 Essen

Den aktuellen Jahresplan findest du jeweils unter www.vc-haegglingen.ch

Wir wünschen
allen unseren Mitgliedern,
ihren Familien
sowie den Gönnern und
Sponsoren
ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute im
neuen Jahr.



Herzlichen Dank unseren Sponsoren



RAIFFEISEN